

Inhalt

1	VORWORT	11
2	DAS PROBLEM.....	13
3	ZIEL DES BERICHTS	15
3.1	Die Gutachter	15
3.2	Zweck des Berichts	16
4	GRUNDSÄTZLICHES ZUR PSYCHODYNAMIK	17
4.1	Es gibt keine goldene analytische Theorie.....	20
4.2	Was bedeutet das für den Antragsbericht?.....	21
5	AUFBAU DES BERICHTS.....	24
5.1	Punkt 1 – Relevante soziodemographische Daten	25
5.2	Punkt 2 – Symptomatik und psychischer Befund	26
5.2.1	Symptomatik.....	26
5.2.2	Erscheinungsweise und Erscheinungsbild.....	29
5.2.3	Psychischer Befund	31
5.2.4	Krankheitsverständnis.....	33
5.2.5	Ergebnisse psychodiagnostischer Testverfahren	33
5.3	Punkt 3 – Somatischer Befund.....	34
5.4	Punkt 4 – Angaben zur Lebensgeschichte und zur Psychodynamik ..	38
5.4.1	Lebensgeschichte.....	38
5.4.2	Einige der für eine Biografie relevanten Punkte	40
5.4.3	Psychodynamik	45
5.5	Punkt 5 – Diagnose	49
5.6	Punkt 6 – Behandlungsplan und Prognose	52
5.6.1	Therapieziel.....	53

5.6.2	Behandlungsplan	53
5.6.3	Setting	62
5.6.4	Kooperation.....	62
5.6.5	Prognose.....	63
5.7	Punkt 7 – Fortführungsantrag	70
5.7.1	Zusatzangaben in einem KJP-Antrag	70
5.8	Zehn Fragen, die der Bericht beantworten sollte	71
6	PSYCHODYNAMIK.....	73
6.1	Die Vorgaben.....	74
6.2	Aufbau der Psychodynamik nach Jungclaussen	74
6.3	Welche Fragen und Punkte sollten in der Psychodynamik beantwortet werden?	77
6.4	Schritt 1: Die frühe Biographie prägnant darstellen.....	77
6.5	Schritt 2: Den Grundkonflikt benennen	82
6.6	Schritt 3: Die Neurosenstruktur erfassen.....	83
6.6.1	Beziehung von Konflikt und Struktur.....	85
6.7	Schritt 4: Die Kompensation erläutern (Abwehrmechanismen)	86
6.8	Schritt 5: Den aktuellen Auslöser identifizieren	87
6.9	Schritt 6: Die Dynamik des aktuell wirksamen unbewussten Konflikts herausarbeiten	88
6.10	Schritt 7: Das aktuelle Symptom	90
6.11	Beispiel für eine neurotische Konfliktodynamik in 7 Schritten	91
6.12	Beispiel für eine Strukturstörung in 7 Schritten	92
6.13	Beispiel für eine neurotische Psychodynamik in 7 Schritten.....	94
6.14	Beispiel für eine Strukturstörung in 7 Schritten mit nur einem Behandlungsfokus	96
7	KONFLIKTTHEORIE UND KONFLIKTDYNAMIK	101
7.1	Der Ursprung: Konflikttheorie bei Freud.....	101
7.2	Neuere Entwicklungen des Konflikt-Modells	104

7.2.1	Selbstpsychologie.....	105
7.2.2	Objektbeziehungstheorie.....	106
7.2.3	Das OPD-Konfliktmodell.....	107
7.3	Ist die Konflikttheorie noch zeitgemäß?.....	115
8	ABWEHRMECHANISMEN.....	117
8.1	Musterbildung	123
9	TRAUMATA	125
10	THERAPEUTISCHE BEZIEHUNGSGESTALTUNG	128
10.1	Bindungstheorie	129
10.2	Übertragung	130
10.3	Gegenübertragung	133
10.4	Beispielformulierungen zu Übertragung und Gegenübertragung..	134
11	WEITERE PERSPEKTIVEN UND PARADIGMEN	136
11.1	Strukturperspektive	137
11.1.1	Die Charakterstruktur.....	138
11.1.2	Unterschied Persönlichkeitsstil und Persönlichkeitsstörung..	140
11.1.3	Die Ich-Struktur	145
11.1.4	Strukturbestandteile	146
11.1.5	Gestörte Strukturbestandteile	150
11.1.6	Unterschied strukturelle Störung – neurotische Störung	152
11.1.7	Strukturniveau.....	154
11.1.8	Unterscheidung Konflikt und Struktur	156
11.2	Ressourcenperspektive.....	158
11.3	Psychosomatische Perspektive.....	160
11.4	Neurobiologische Perspektive	162
11.5	„Modi“ nach Stavros Mentzos	164
11.6	Kognitiv-behaviorale Perspektive	165
11.7	Szenisches Verstehen nach Lorenzer.....	166

11.8	Bedürfnisperspektive	167
11.9	Genetische Perspektive	168
12	INTEGRATIVE PERSPEKTIVE.....	170
12.1	Perspektiven im Berichtsalltag: Wer hat Recht?	170
12.2	Theoretischer Eklektizismus und behandlungstechnischer Pluralismus 172	
13	BERICHTSBEISPIELE	176
13.1	Beispielformulierung 1 eines TP-Erstantrags	176
13.2	Beispielformulierung 2 eines TP-Erstantrags	181
14	KLEINGRUPPEN-ÜBUNG	186
15	LITERATUR	192
16	ANHANG	195